

Die von der Künstlerin und Kunstwissenschaftlerin Susanne Haun vorgetragenen Wünsche am „feminist Corner“ anlässlich der Aktion zum Frauentag 2023 von fair share! mehr Sichtbarkeit für Künstlerinnen

- 1 Ich wünsche mir, dass Kunstwerke von Frauen im musealen Betrieb nicht nur in Sonderausstellungen gezeigt werden, sondern, dass diese Kunstwerke aus den Archiven geholt und in den ständigen Sammlungen präsentiert werden.
- 2 Ich wünsche mir mehr wissenschaftliche Publikationen zu diesen in den Archiven vergessenen Frauen.
- 3 Ich wünsche mir, dass in den großen und kleinen Archiven generell mehr Informationen über Frauen aufgenommen werden.
- 4 Ich wünsche mir, dass Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen in Film- und Publikationstiteln nicht nur mit ihrem Vornamen benannt werden, sondern wie ihre männlichen Kollegen entweder mit vollem Namen oder mit Nachnamen angeredet werden: Frida Kahlo, Paula Modersohn-Becker, Clara Schumann.
- 5 Ich wünsche mir eine gleichberechtigte Sprache. Denn nur, was benannt werden kann, ist auch wirklich real in den Köpfen der Menschen.
- 6 Ich wünsche mir, dass die Diskussion um die Sprache nicht am * hängenbleibt, sondern dass Lösungen gefunden werden, wie die Form elegant in die deutsche Sprache integriert werden kann.
- 7 Ich wünsche mir, dass mehr Kunsthistorikerinnen in Führungspositionen der kleinen und großen musealen Häuser angestellt werden, die meine bisherigen Wünsche durchsetzen können.